

## **VEH Infoletter Nr. 2/2008 vom 26. Februar 2008**

### **Die Versorgung mit Heizöl ist gesichert**

Das Thema der Versorgungssicherheit wird heiß diskutiert: Wie lange reicht das Öl noch? lautet die zentrale Frage, mit der sich weltweit Politik, Wirtschaftsinstitute und Ölkonzerne auseinander setzen. Den Verbraucher zu Hause interessiert dabei primär: Wie sicher ist meine eigene Versorgung mit Heizöl?

Die Antwort liegt in der individuell-flexiblen Bevorratung: „Ein großer Vorteil der Ölheizung ist es, dass sich der Verbraucher mit Hilfe einer vorausschauenden Bevorratung mit Heizöl vom Markt unabhängig machen kann“, sagt Hans-Jürgen Funke, Geschäftsführer des VEH, dem Verband für Energiehandel Südwest-Mitte e.V. Der eigene Öltank garantiert die Freiheit, Liefermenge und Liefertermin überwiegend selbständig und flexibel bestimmen zu können. Dieser Vorteil kommt insbesondere in Zeiten steigender Preise zur Geltung: Wer beispielsweise im Frühjahr 2007 bei niedrigen Preisen für eine ausreichende Bevorratung gesorgt hat, konnte dem Preisanstieg im folgenden Winter gelassen gegenüber stehen. Ein weiterer Aspekt ist der effiziente Einsatz einer Tankfüllung: Diese kann zwei bis drei Jahre reichen, wenn der Energieverbrauch mit Hilfe von effizienter Heizungstechnik und Gebäudedämmung deutlich reduziert wird.

Letztendlich ist aber auch die globale Versorgungssicherheit für den Verbraucher relevant. Die Prognosen, wie lange die weltweiten Ölreserven noch reichen, sind in der Vergangenheit immer wieder deutlich in die Zukunft verschoben worden. Dies hängt vor allem mit dem Fortschritt der Fördertechnik und den heute höheren Preisen für Energie zusammen: Je mehr Kapital mit dem Rohölverkauf erzielt wird, desto eher lohnt sich die Investition in die Entdeckung neuer Ölfelder und die Entwicklung innovativer Technik. So steigen beispielsweise die Investitionen in Suche und Förderung seit 2002 wieder (Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung). Aus diesem Grund werden nach wie vor neue Vorkommen entdeckt, wie beispielsweise vor der brasilianischen Küste. Innovative und verfeinerte Methoden ermöglichen eine intensivere Ausschöpfung bekannter Quellen - was dazu führt, dass bereits für leer erklärte Felder reanimiert werden können. Darüber hinaus spielt auch die Förderung nicht-konventioneller Ölvorkommen in Form von Ölsanden oder Ölschiefer eine immer größere Rolle.

„Konkrete Aussagen über ein Versiegen der Ölquellen sind nicht möglich“, erklärt Funke. „Die Zukunft wird vielmehr von der Frage bestimmt sein, wie effizient wir mit unseren Reserven umgehen. Durch den Einsatz effizienter Technik wie der Öl-Brennwertheizung und der Beimischung von Bioanteilen zum Heizöl reichen die Ölreserven mit Sicherheit noch für viele Generationen.“